

Course an der Wiener Börse vom 25. Oktober 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of financial data including Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and various bank and stock prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Montag, den 27. Oktober 1884.

(4435-2) Concurs-Ausschreibung. Nr. 2756.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain kommt eine Forstinspections-Adjunctenstelle...

Bewerber um diese Stelle haben ihrem Gesuche beizuschließen:

- 1.) den Laufschein; 2.) den Nachweis über die Kenntnis der beiden Landessprachen; 3.) die Zeugnisse über die fachliche Schulbildung; 4.) entweder den Nachweis über die im Sinne der Ministerialverordnung vom 16ten Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, in einem der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und

Länder erlangte Befähigung zur selbständigen Forstwirtschaftsführung oder den Nachweis über die erlangte Befähigung zum forsttechnischen Dienste in der Staatsforstverwaltung im Sinne der Ministerialverordnung vom 13. Februar 1875, R. G. Bl. Nr. 9, und

5.) den Nachweis über eine ununterbrochene, im ganzen mindestens fünfjährige dienstliche Verwendung in der Bewirtschaftung von Staats- oder größeren Privatforsten gemäß § 5 der Ministerialverordnung vom 27. Juli 1883, R. G. Bl. Nr. 137. Die auf diese Weise instruirten Gesuche sind längstens bis

20. November 1884

im Wege der zuständigen politischen Behörde erster Instanz, oder, wenn die Bewerber bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgelegten Behörde bei der k. l. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Laibach am 22. Oktober 1884.

Von der k. l. Landesregierung für Krain.

(4447-1) Lehrerkelle. Nr. 1307.

An der zweiclassigen Volksschule in Mäsel ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. definitiv zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche im vorgezeichneten Dienstwege bis zum

20. November 1884

hiermit einzubringen.

R. l. Bezirkschulrath Gottschee, am 21sten Oktober 1884.

(4443-1) Kundmachung. Nr. 5447.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird zum Besufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rafitua

der Beginn der Localhebungen auf den

5. November 1884,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Er-

mittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23sten Oktober 1884.

(4355-3) Nr. 16596.

Gartenverkauf.

Donnerstag, den 30. Oktober l. J., vormittags um 10 Uhr, wird der der Stadtgemeinde Laibach gehörige, an der Triefterstraße unter der k. l. Tabakfabrik gelegene, eingefriedete, derzeit als Baumhauke benützte, 613 Klafter messende Garten loco des Grundstückes im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung zum Kaufe ausgetreten.

Hievon werden die Kaufsuftigen mit dem Besuze verständigt, daß die Kaufbedingungen während der gewöhnlichen Amtsstunden beim gefertigten Stadtmagistrate eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Oktober 1884. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver. zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

(4423-1) Nr. 7145.

Erinnerung

an Agnes Stoda und Maria Pisek, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, Von dem k. l. Bezirksgerichte Gurktfeld wird den Agnes Stoda und Maria Pisek, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Vertraud Pisek von Werschtschendorf die Klage pcto. Erfüllung der Realität Einlage Nr. 995 ad Siurgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

14. November 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-

schreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurktfeld, am 25. September 1884.

(4369-1) Nr. 9855.

Erinnerung

an Georg Murn von Großnußdorf, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Georg Murn von Großnußdorf, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Hauptmann von Großnußdorf, Witvornund der minderjährigen Michael, Anna und Maria Murn von Großnußdorf, die Klage pcto. Erfüllung auf die im Grundbuche ad D. H. O. Commenda Rudolfswert sub Rectf. Nr. 20 vorkommende Realität eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

25. November 1884,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. Oktober 1884.

(4018-3) Nr. 4735.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Valencic von Bitinje Haus Nr. 34 die exec. Versteigerung der dem Franz Seles von Prem Haus Nr. 32 gehörigen, gerichtl. auf 600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 29 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

5. Dezember 1884

und die dritte auf den

9. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder

über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 21. September 1884.

(4388-2) Nr. 19 896.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Max v. Wurzbach die exec. Feilbietung der dem Blasius Pabar in Lippe gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 90 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Pferd, 1 Kuh und 1 Steirerwagenl; dann die dem Blasius Pabar zustehenden, gerichtl. auf 140 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die von Johann Semec erkaufte Parcellen Nr. 18, Catastralgemeinde Tomischel, im Flächenmaße von 1 Joch 819 Klafter bewilliget und die zweite Feilbietungs-Tagatzung im Reassumierungswege auf den

10. November 1884,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Wohnorte des Executen in Lippe mit dem Beirthe angeordnet worden, daß die Pfandsache bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 9. Oktober 1885.

(4365-1) Nr. 5301. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 31. März 1883, Z. 1958, auf den 28. Dezember 1883 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Staver von Silertabor gehörigen Realität Grundbuch Einlage Nr. 64 der Catastralgemeinde Parje, vormalig Urb.-Nr. 5 ad Silertabor, im Reassumierungswege neuerlich auf den 28. November 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am 12. Oktober 1884.

(4217-1) Nr. 7525. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Bartholmä Ule von Birknitz Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Turnak sub Rectif.-Nr. 516 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den

20. Dezember 1884

und die dritte auf den

22. Jänner 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2. September 1884.

(4218-1) Nr. 6438. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Arto von Agram die executive Versteigerung der dem Georg Widmar von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Gereuth sub Einlage Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1884

und die dritte auf den

22. Jänner 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Widmar Herr Josef Trepal von Gereuth als Curator ad actum bestellt und diesem der diesfällige Bescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten September 1884.

(4293-1) Nr. 4687. Bekanntmachung.

Dem Johann Cvitkovič von Tribuče Nr. 26 unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage Zahl 4687 des Verwaltungsamtes der D. R. D. Commenda Tschernembl wegen 84 fl. und 11 fl. 82 1/2 kr. Herr Franz Süsteršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

20. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. August 1884.

(4367-1) Nr. 3635. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Stepec von Meline die executive Versteigerung der dem Alois Kozlevčar von Planina Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 72 ad Catastralgemeinde Metnaj bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den

18. Dezember 1884

und die dritte auf den

22. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Oktober 1884.

(4424-1) Nr. 7144. Erinnerung

an Andreas Jordan, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Andreas Jordan, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Bisel von Merschetshendorf die Klage pcto. Ertigung der Realität Einlage Nr. 996 ad Steuergemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

14. November 1884,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 25. September 1884.

(4401-1) St. 8729. Razglas.

Zapuščini gosp. Edvarda Kuralta z Semiča se je gosp. Ivan Süsteršič z Semiča oskrbnikom postavil in se čez tožbo de praes. 13. maja 1884, št. 4586, na 3. oktobra t. l. odredjena obravnavava v dan

5. decembra 1884,

ob 8. uri dopoludne, pri tej sodnji odločuje.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 18. septembra 1884.

(4406-1) Nr. 9154. Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage der Verwaltung der D. R. D. Commenda Mötting wider Mathias Sodoc von Rosalitz Nr. 13 wegen 2 fl. 5 kr. f. A. die Tagung zum summarischen Verfahren auf den 3. Dezember 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 2. Oktober 1884.

(4432-1) Nr. 6286. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die mit dem Bescheide vom 2ten Dezember 1882, Z. 10142, auf den 9ten Februar 1883 angeordnete und mit dem Bescheide vom 5. Februar 1883, Zahl 1159, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Krassovec von Neudorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 215 vorkommenden, gerichtlich auf 1986 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

26. November 1884

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1884.

(4212-1) Nr. 6630. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sichel von Oberplanina die executive Versteigerung der dem Mathias Zitto von dort Nr. 102 gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oberplanina sub Einlage Nr. 193 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1884

und die dritte auf den

22. Jänner 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten September 1884.

(4368-3) Nr. 8974. Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Paul Ellero, Maurerpolier, zur Empfangnahme der wider ihn auf seine ausstehenden Forderungen von Thomas Tollazzi von Cevca sub praes. 14. Oktober 1884, Z. 8974, pcto. 636 fl. 70 kr. und von Anton Degleria von Unterloitsch pcto. 45 fl. 80 kr. erwirkten Verbotsbescheide ddo. 14. Oktober 1884, Z. 8974 und 8961, Herrn Johann Hrašt von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und decretirt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1884.

(4405-1) St. 9180. Razglas.

Vsled prošnje Markota Brinca iz Vranovič se bo v dan 19. novembra

3. decembra 1884

druga eksekutivna dražba Martinu Mucu iz Vranovič št. 8 pripadajočih na 165 gld. 70 kr. cenjenih posestnih in užitninskih pravic na parcele št. 97, 930, 968, 978 itd. do grajsčine Gradac, vselej ob 9. uri dopoludne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 27. septembra 1884.

(4404-1) St. 8841. Oglas.

Vsled prošnje Pavla Vranešiča iz Dragosevc se bo v dan 19. novembra

3. decembra 1884

druga eksekutivna dražba Ivana Slobodnika iz Bojanje Vasi pripadajočih, na 100 gld. cenjenih in užitnih pravic, parcele št. 2265, 2280, 2278, 2285, 2296 in 2283 davkarske občine Bojanja Vas, vselej ob 9. uri dopoludne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 25. septembra 1884.

(4411-1) St. 8488. Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Josipa Simoniča iz Vinivra št. 2 proti Martinu Maleriču iz Dolenje Lokvice št. 1, sedaj neznanu kje v Ameriki (po kuratorju), zaradi 200 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan

5. decembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Jožefu Robasu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 13. septembra 1884.

(4422-1) St. 5109. Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Helene Okroček iz Drage dovoljuje se izvršilna dražba Anton Kernecevega, sodno na 876 gld. cenjenega zemljišča davkarske občine Št. Rupert pod vložno št. 216 v Dragi. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

19. novembra,

drugi na

24. decembra 1884

in tretji na

28. januarja 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 3. oktobra 1884.

(4146—3) Nr. 5733.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Die in der Executionsfache der Frau Josefine Gnesda in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Herrn Leo v. Ratinovics de Borjod, Gutsbesitzer in Neudorf (Bezirk Pittai), peto. 225 fl. s. A. auf den 5. November und 10. Dezember 1884 und 12. Jänner 1885 angeordneten Tagsatzungen werden über Ansuchen der Executionsführerin auf den

10. Dezember 1884,

12. Jänner und

9. Februar 1885

mit dem frühern Anhang übertragen.

Laibach am 16. September 1884.

Vom k. k. Landesgerichte.

(4237—3) Nr. 5856.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über die Klage der Knappenschäftsbruderlade des Bleibergwerkes Knapousche gegen Josef Globočnik und F. von Mai Escher — beide unbekanntes Aufenthalts, und rücksichtlich gegen deren unbekanntes Erben peto. Anerkennung der Liquidität und Vorrangseigenschaft einer auf dem Bleibergwerke Knapousche intabuliert gewesenen Forderung pr. 2819 fl. 91 kr. und Gestattung ihrer theilweisen Bezahlung aus dem vom Meistbote für das executiv verkaufte obbenannte Montanwerk gerichtlich deponierten Kaufpreises pr. 83 fl. 67 kr. — mit Rücksicht auf die Erklärung des Klägers, daß er anstatt des Streitgegenstandes eine Geldsumme pr. 200 fl. anzunehmen bereit ist, das Summarverfahren eingeleitet, die diesfällige Verhandlungstagsatzung hiergerichtlich auf den

12. Jänner 1885,

vormittags 10 Uhr, anberaumt und zur Vertretung der Beklagten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 7. Oktober 1884.

(4145—3) Nr. 5852.

Exec. Hausversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Godescha verehelichte Pustelnstein (durch Herrn Dr. Tavčar) die executive Versteigerung der dem Herrn Franz Pauer gehörigen, gerichtl. auf 5000 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 124 Petersvorstadt (früher sub Cons.-Nr. 27, Rectf.-Nr. 340 Stadtmagistrat Laibach) vorkommenden Realität in der Petersstraße zu Laibach bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

22. Dezember 1884,

26. Jänner und

28. Februar 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungspreis pr. 5000 fl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Aus-

nahme der Executionsführerin, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat; das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. September 1884.

(4064—3) Nr. 5640.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 100, 103 und 105 de 1882 enthaltene Edict ddo. 15. April 1882, Z. 2241, bekannt gemacht, daß zur Einbringung einer Forderung des Aeras pr. 777 fl. 10 kr. s. A. die dritte executive Feilbietung der dem Herrn Julius von Balmagini gehörigen, auf 32 875 fl. geschätzten Herrschaft Raitenburg im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

15. Dezember 1884,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale anberaumt worden ist.

Laibach am 20. September 1884.

(4271—3) Nr. 6041.

**Executive Versteigerung
des Gutes Grailach.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung des in der krainischen Landtafel sub Band II, Seite 385, nun Landtafel-Einlage Z. 137, auf Namen Raimund Bašič (Waschitsch) eingetragenen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtl. auf 25 848 fl. 30 kr. geschätzten Gutes Grailach bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

22. Dezember 1884,

26. Jänner und

28. Februar 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen des Licitationscommissärs zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Oktober 1884.

(4204—3) Nr. 2881.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Martin Potocin-schen Erben (durch Dr. Srebre) gegen Maria Blönikar von Starigrad ist zu der mit Edict vom 27. Juni 1884, Zahl 1796, und 9. September 1884, Z. 2564, auf den 10. Oktober anberaumt gewesenen zweiten executiven Feilbietungstagsatzung ob der Realität Einlage 198 Catastralgemeinde Ratschach kein Kauf-lustiger erschienen, daher am

11. November 1884

vormittags mit dem vorigen Anhang zur dritten Feilbietungstagsatzung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10. Oktober 1884.

(4198—3) Nr. 5955.

**Executive
Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Aushilfscaffereines in Laibach (durch Dr. Papež) die executive Feilbietung der dem Franz Hudež, Hausbesitzer in Laibach, Petersstraße gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 12 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

10. November

und die zweite auf den

24. November 1884,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Wohnung des Executen, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Begschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 4. Oktober 1884.

(4221—3) Nr. 7101.

Erinnerung

an die verstorbenen Josef und Jakob Zerch von Gereuth, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den verstorbenen Josef und Jakob Zerch von Gereuth, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Kunc von Gereuth Nr. 75 die Klage de praes. 13. August 1884, Z. 7101, auf Löschung einer Satzpost wegen Verjährung eingebracht, worüber zur Verhandlung im Summarverfahren die Tagsatzung auf den

10. November 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Brunlar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten August 1884.

(4091—3) Nr. 7333.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Reiminger von Scherenbrunn die executive Versteigerung der dem Joh. Schaffer von Merleinsrauth gehörigen, gerichtl. auf 650 fl. geschätzten, sub tom. XXVI, fol. 3643 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1884

und die dritte auf den

21. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1884.

(4296—3) St. 6762.

**Oklic izvršilne
zemljišćine dražbe.**

Na prošnju c. kr. davkarije krške dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dvornikovega, sodno na 23 645 gld. cenjenega zemljišća vlož. št. 43, 44, 45 in 259 občine Krška Vas, vložna št. 24 občine Veliki Pudlog, na dan

22. novembra 1884

od 9. do 12. ure dopoludne s pristavkom, da se bode to zemljišće pri tej dražbi tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dne 12. septembra 1884.

(4410—2) St. 8062.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Angije Predovič iz Hrasta št. 23 proti Markotu Damjanoviču iz Drage št. 12 zaradi 25 gld. s. pr. skrajšana razprava na dan

3. decembra 1884

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 30. avgusta 1884.

(4412—2) St. 8612.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo ml. Janeza Stepana (zastopanega po Martinu Petriču) iz Ravnac št. 3 proti Janezu Stepanu iz Ravnac zaradi priposestovanja zemljišča skrajšana razprava na dan

5. decembra 1884

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. septembra 1884.

(4408—2) St. 8708.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Katre Žigon iz Metlike št. 53 proti Ivetu Vukšiniču iz Božakova št. 34 zaradi 200 gld. s pr. skrajšana razprava na dan

5. decembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Fleišmanu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 18. septembra 1884.

(4407—2) St. 8941.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Janeza Ivanetiča iz Metlike št. 49 proti zapuščinski skladi Edvarda Mikolija iz Metlike (po posebnem oskrbniku) zaradi priznanja naplačanja terjatve 500 gld. in izknjiženja dedične postavne pravice skrajšana razprava na dan

5. decembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. septembra 1884.

Eine Post- und Telegraphen-Expeditorin

wird bei dem k. k. Postamt in Gottschee (4448) **aufgenommen.** 3-1
Monatsgehalt 15 fl. nebst freier Station.
Anton Hauff, k. k. Postmeister.

Eine Post-Expeditorin

beider Landessprachen mächtig, wird bei einem Postamt in Krain **aufgenommen.**
Anträge unter Chiffre „Nr. 15“ übernimmt aus Freundlichkeit die Expedition dieses Blattes. (4418) 3-3

Eine Wohnung

im dritten Stock mit schöner Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Nebencellkämmer, ist sofort zu beziehen. (4450)
Wo? in der Administration d. Bl.

Die ersten Lieferungen der neuen

**GROTE'schen
Allgemeinen
Weltgeschichte**

10 Bände gr. Octav-Format mit ca. 2000 authentischen kulturhistorischen Illustrationen. — Ausgabe in ca. 140 wöchentl. Lieferungen à 60 kr.
sind eingetroffen und bei uns zur Ansicht zu haben. Wir empfehlen dies bedeutsame Geschichtswerk allen gebildeten Kreisen angelegentlichst. (4397) 6-2
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

Eine Bonne wird gesucht.

Erforderlich ist Kenntnis der beiden Landessprachen und die Fähigkeit, zwei Kinder in den Volksschulgegenständen zu instruieren.
Bevorzugt werden jene, welche auch italienisch sprechen. Anfrage in der Administration der „Laibacher Zeitung“ und Offerte brieflich mit Beischluß der Zeugnisse. (4434) 2-2



Grabkränze

aus Kunstblumen und Widmungsschleifen in jeder beliebigen Ausführung liefert prompt und billigst
J. S. Benedikt
„zur Spinnerin am Kreuz.“
(4193) 6-6

Anzeige und Empfehlung.

In höflicher Bezugnahme auf meine Voranzeige nehme ich mir die Freiheit, dem geehrten p. t. Publicum anzuzeigen, dass ich von heute an mein

Clavier-Magazin

eröffnet habe.
Weiters erlaube mir zu bemerken, dass ich als Fachmann die Instrumente persönlich in Wien ausgesucht habe und dass überspielte sowie neue Instrumente am Lager sind.
Indem ich die Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung gebe, sehe einem recht zahlreichen Besuche entgegen und empfehle mich ferner zum **Stimmen** und **Reparieren** auf das beste.
Hochachtungsvoll

Ferd. Dragatin.

Mein Claviermagazin ist geöffnet von 1 bis 3 Uhr nachmittags: Ballhausplatz Nr. 1 neben der Gendarmeriekaserne; Wohnung: Alter Markt Nr. 8, II. Stock. (4436) 2-2

Ein Müller

der selbständig arbeiten kann, wird in der Dampfmühle in Gottschee aufgenommen. Näheres daselbst. (4451)

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfarbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die **Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“** in Brunn. (3489) 19

Dringender Aufruf an alle Bewohner Oesterreich-Ungarns!

Ich bin gezwungen, mein Geschäft, welches seit vielen Jahren besteht, aufzugeben, und werden daher sämtliche am Lager befindlichen Waren bloß gegen Vergütung der Kosten des Rohmaterials, daher spottbillig veräußert, um nur das Local so rasch als möglich räumen zu können.
Sämtliche Waren sind von der feinsten, schwersten und besten Qualität, und wird zum Beweise der strengen Solidität jede nicht convenierende Ware retour genommen und nach Belieben umgetauscht, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und echte Schweizer Stiderei-Einsätze, eine wahre Kunststiderei, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.

Damen-Nachcorsets derselben Qualität, sehr lang und der ganzen Länge nach mit echten Schweizer Stiderei-Einsätzen, höchst elegant ausgestattet, ein Prachtstück für jede Dame, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem, schwerstem Barchent, sehr lang, der ganzen Länge nach gestickt, per Stück fl. 1,60, per Duzend fl. 18.

Damen-Unterröcke aus feinstem, schwerstem Tuch, rundum mit Plüsch und Baden und mit echtfarbiger Wolle gestickt, per Stück fl. 2,80, mit Sammt und Atlas gepußt, hochfein, per Stück fl. 3,80, aus schwerem Schnürbarchent, feinst verpußt, per Stück fl. 1,60.

Herren-Hemden aus feinstem englischen Chiffon, vierfacher Brust, in bester Halsweite, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem, echtem Schroll'schen Chiffon in feinsten Ausführung à la France per Stück fl. 1,70, per Duzend fl. 18,80 — und per Stück fl. 2, per Duzend 22,50.

Tischgarnituren mit durchwirkten Blumen-Desains, bestehend aus einem Tischstuch und 12 Servietten, nur fl. 2,85. Dieselben in feinsten französischer Ausführung, sehr fein, mit reichen Franzen, für 12 Personen, per Garnitur fl. 3,45. Tischgarnituren aus feinstem Damast, mit durchwirkten Blumen-Desains, bestehend aus einem für 12 Personen großen Tischstuch und 12 genau passenden großen Servietten, hochfein ausgeführt, per Garnitur nur fl. 5,60.

Waffel-Handtücher, fertig abgepaßt, jedes Stück extra gelegt, mit feinst piquiert, prachtvoll schön, per Duzend fl. 3,75.

Winter-Kopf- und Umhängtücher von feinsten Berliner Wolle, mit langen Franzen, in den ausgewähltesten, herrlichsten und modernsten Farben, als: schottisch, türkisch, grau, blau, weiß, schwarz, carriert, roth, braun etc. etc., per Stück fl. 1,20, per Duzend fl. 13.—

Reise-Plaids, ungeheuer groß und dick, aus schwerstem und bestem Tuch gewebt, in eleganten englischen Mustern, als: braun, grau, meliert, mit schweren, dicken Franzen, welche Plaids infolge ihrer ungeheuren Länge und Breite als **Abedungsstück, Reisebede, Bettbede, Damenschawl** verwendet und selbst nach langem von diesem **zwei der elegantesten Garberoben** gemacht, und durch welche Ueberzieher, Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart werden können. I. Qualität nur fl. 5,50, II. Qualität nur fl. 4,50 per Stück.

Hausleinwand 30 Ellen, bestes, schwerstes, gediegenstes Fabrikat für Hausgebrauch, 1/2 breit, fl. 7,50, 1/4 breit, fl. 5,50 per Stück. Die Baumwollpreise steigen rapid, die Leinwand wird in kurzem das Doppelte kosten, daher schnelle Bestellung für jedermann dringend geboten ist.

Seiden-Sacktücher aus schwerster Lyoner Seide in allen Farben, jedes Stück in anderer Farbe, per Duzend nur fl. 3,50.

Seiden-Finish-Strümpfe in den prachtvollsten Farben, gestreift, roth, blau violett, rosa, braun und chamois, lang bis über das Knie, 3 Paar fl. 1,15.

Gobelin-Garnituren, bestehend aus zwei feinsten Bettdecken und einer Tischbede mit Sammtquasten in Farbenmischung, herrlich ausgeführt, und kostet per Garnitur, d. h. alle 3 Stücke zusammen, nur fl. 7,50.

Peintücher aus guter, schwerer Leder-Leinwand, ganz ohne Naht, complet für das größte Bett, 1/2 breit, per Stück fl. 1,35, per Duzend fl. 15.

Jute-Vorhänge feinstes und bestes Fabrikat, schwerste Qualität, dunkel oder licht, in ausgewähltesten persischen, türkischen und indischen Mustern, mit reichen und langen Franzen, 3 m 30 cm lang, per Fenster, d. h. per Paar I. Qualität fl. 5, II. Qualität fl. 4,25.

Cheviot-Diagonal-Herren-Anzugstoff für Herbst- und Winterfajson von gewebter, reiner Schafwolle in allen neuesten und modernsten Farben, glatt und meliert, von bester Qualität, grau, braun, blau, olivengrün und schwarz, ein completter Anzug für jedermann nur fl. 6,50. Muster können absolut keine versendet werden.

Abnehmer von Waren um mindestens fl. 20 erhalten als Remuneration, also gratis, einen herrlichen, echten Neugoldbring, 6 Karat, mit Türkisen und Perlen besetzt, schön graviert, höchst elegant. (4440) 6-1

Aufträge, welche nur gegen t. t. Postnachnahme oder Voraussendung des Betrages effectuiert werden, sind zu richten an das

Warenhaus J. H. Rabinowicz
Wien, II., Schiffamtsgasse 20^a.

Alois Kunst

Schuhwaren-Geschäft, Laibach, Judengasse

empfehl aus dem besten Material selbst erzeugte

Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhwaren

in reicher Auswahl zu den billigst festgesetzten Preisen.

Bestellungen und Reparaturen jedweder Art werden prompt und billigst ausgeführt. (4444) 3-1

Masse werden sorgfältig aufbewahrt und vorgemerkt.
Bei Bestellungen per Post wolle ein Musterschuh beigelegt werden.

4% Prämien-Obligationen

à fl. 100

der ungarischen Hypotheken-Bank

in Budapest. (4251) 10-2

Nächste Ziehungen am 15. Jänner, 15. Mai, 15. September 1885.

Mit Haupttreffern von fl. 50 000, fl. 50 000, fl. 100 000.

Jede Prämienobligation, auch wenn dieselbe schon zurückgezahlt ist, oder wenn auf dieselbe bereits ein Treffer entfiel, spielt bei sämtlichen ferneren Gewinnziehungen mit, so dass auf dieselbe bei späteren Prämienverlosungen nochmals oder mehrermale Treffer entfallen können.

Diese Prämienobligationen sind in Laibach zu beziehen durch die

Wechselstube der

Krainischen Escompte-Gesellschaft.